

**Titel der Drucksache:**

**Audit der DWA zur Statusanalyse der nicht-technischen Hochwasservorsorge**

**Drucksache**

**2693/16**

**Stadtrat**

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	09.02.2017	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile	21.02.2017	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	21.02.2017	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	08.03.2017	öffentlich	Entscheidung

**Beschlussvorschlag**

01: Die Stadtverwaltung wird vorbehaltlich der vergabe- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen beauftragt, bis Ende 2017 das Audit "Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet" der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. durchführen zu lassen.

09.02.2017, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

<b>Nachhaltigkeitscontrolling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<b>Demografisches Controlling</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	<b>Nutzen/Einsparung</b> <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
<b>Deckung im Haushalt</b> <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	<b>Gesamtkosten</b> <b>29.750 EUR</b>			
↓				
	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	29.750 EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Deckung siehe Entscheidungsvorschlag</b>				

#### Fristwahrung

Ja  Nein

#### Anlagenverzeichnis

Anlage-1: Weitergehende Informationen zum Hochwasserrisikomanagement sowie zum Audit „Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet“ der DWA

#### Sachverhalt

##### 1. Hintergrund & Veranlassung

Gemäß DS 2879/15 Pkt. 06 soll bis Ende 2017 unter Einbeziehung relevanter Akteure (BI Hochwasserschutz im Osten Erfurts, Orteilbürgermeister und Ortsteilräte) das Audit "Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet" durchgeführt werden, das von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) angeboten wird.

##### 2. Ziele & Nutzen

Das Audit „Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet“ stellt ein objektives Zeugnis darüber aus, wie gut die Kommune im Bereich der nicht-technischen Hochwasservorsorge aufgestellt ist bzw. an welchen Stellen der Vorsorgestatus verbesserungswürdig ist. Bewertet wird die Risikokommunikation, d.h. die Bereitstellung von Informationen zur Minimierung der von Überschwemmungen ausgehenden Gefahren und Risiken. Die Hochwässer an Flüssen und Bächen (Flusshochwasser) werden hierbei getrennt vom Hochwässern infolge lokaler Extremniederschläge (Sturzfluten) betrachtet. Neben einer Statusbewertung werden auch Maßnahmen zur Verbesserung der nicht-technischen Hochwasservorsorge empfohlen. Die Entscheidung, welche der vorgeschlagenen Maßnahmen tatsächlich auf die Agenda zur Verbesserung des Vorsorgestatus gesetzt werden, bleibt aber in der Verantwortung der Kommune. Somit lässt sich mithilfe des DWA-

Audits ein Prozess etablieren, der mit kontrolliertem Aufwand an Zeit und Ressourcen zu einer Verbesserung der Situation aller Beteiligten im Umgang mit Hochwassergefahren führen kann.

Weiterführende Informationen zum Hochwasserrisikomanagement sowie zum Audit „Hochwasser – wie gut sind wir vorbereitet“ der DWA sind der Anlage-1 zu entnehmen.

### 3. Kosten des Audits

Die Kosten für das Audit werden 29.750 EUR (brutto) betragen, sofern es in 2017 beauftragt und durchgeführt wird. Die von der DWA geplante Preisanhebung von derzeit 20.000 EUR auf 25.000 EUR (netto) für die Auditierung von Städten mit über 200.000 Einwohnern ist bereits berücksichtigt. Eine Förderung für die Durchführung des Audits, wie sie in anderen Bundesländern z.T. möglich ist, wird in Thüringen nicht gewährt.

In den Haushaltsplanentwurf 2017/2018 (Stand 09.01.2017) wurden unter der HHSt. 69000.65500 – Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten – 29.750 EUR planungsseitig eingestellt.

### 4. Geplantes Vorgehen & Beteiligung relevanter Akteure

Das Audit wird von zwei durch die DWA benannte Auditoren i. d. R. über zwei Tage in Beratungen mit den erforderlichen Vertretern der verschiedenen kommunalen Fachbereiche durchgeführt. Vorbehaltlich der Beschlusslage sowie vergabe- und haushaltsrechtlichen Voraussetzungen wird die Durchführung des Audits für Mai 2017 angesetzt. Die wesentlichen Aufgaben der Stadtverwaltung liegen in der Vor- und Nachbearbeitung des Audits, wobei das Umwelt und Naturschutzamt (Amt 31) die Federführung übernimmt. Der geplante zeitliche Ablauf ist wie folgt:

	Umsetzung in/bis
<b>1 Vorbereitung</b>	
1.1 Systematisierung der vorliegenden und notwendigen Informationen durch Umwelt- und Naturschutzamt	01/2017
1.2 Mitwirkung bei der Informationsbeschaffung durch die Ämter:	02-03/2017
• Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz,	
• Amt für Geoinformation und Bodenordnung,	
• Tiefbau- und Verkehrsamt,	
• Garten- und Friedhofsamt,	
• Entwässerungsbetrieb,	
• Bauamt,	
• Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung,	
• Nachhaltigkeitsmanagement.	
1.3 Information der Ortsteilbürgermeister und Bürgerinitiativen über den Status Quo und den Handlungsbedarf der nicht-technischen Hochwasservorsorge	04/2017

## 2 Durchführung des Audits (2 Tage)

05/2017

- Fortsetzung auf nächster Seite -

## 3 Nachbereitung bzw. Auswertung

- |   |            |
|---|------------|
| 3.1 Information von OSO, StU, Ortsteilbürgermeister über die Ergebnisse des Audits (Statusbewertung und Maßnahmenvorschläge) und der geplanten Öffentlichkeitsbeteiligung | 06/2017    |
| 3.2 Öffentlichkeitsbeteiligung zu den Ergebnissen des Audit inkl. Erläuterungstermin  | 07-09/2017 |
| 3.3 Überarbeitung des Maßnahmenkatalogs zur Verbesserung der Hochwasservorsorge nach Öffentlichkeitsbeteiligung (neue KSD-Vorlage)  | 10/2017    |
| 3.4 Vorberatung im OSO, BuV und StU zum überarbeiteten Maßnahmenkatalog   | 11/2017    |
| 3.5 Beschluss im Stadtrat und Veröffentlichung des Maßnahmenkatalogs  | 01/2018    |

Nachstehend werden die einzelnen Bearbeitungsschritte kurz inhaltlich erläutert.

**Zu 1.1:** Wesentlich für das Audit ist die Kenntnis aller bislang verfügbaren nicht-technischen Maßnahmen, d.h. welche relevanten Informationen zum gegenwärtigen Stand, wo (bzw. bei wem) und in welcher Qualität vorliegen. Das Zusammentragen der relevanten Informationen soll zunächst amtsintern (Amt 31) erfolgen. Dazu wird das Amt 31 die vorliegenden Informationen nach den Indikatoren bzw. Merkmalen des DWA-Audits systematisieren. Im Ergebnis wird eine tabellarische Übersicht als Abgleich der einerseits notwendigen und andererseits vorhandenen Informationen vorliegen.

**Zu 1.2:** Die vom Amt 31 erarbeitete Übersicht wird an die o.g. Ämter mit der Bitte um Ergänzungen/Korrekturen weitergereicht. Einerseits werden erste Erkenntnisse für den weiteren Handlungsbedarf erwartet, d.h. mögliche Informationslücken sind identifiziert. Andererseits wird das Erfordernis des Mitwirkens verschiedener Fachämter an der Durchführung des Audits offensichtlich.

**Zu 1.3:** Der aktuelle Kenntnisstand zum nicht-technischen Hochwasserschutz sowie der daraus geschlussfolgerte Handlungsbedarf soll anschließend mit Bürgervertretern (Bürgerinitiative, Ortsteilbürgermeister, Ortsteilräte) diskutiert und vervollständigt werden. Ziel einer im Rathaus geplanten Veranstaltung ist es, Initiativen der nicht-technischen Hochwasservorsorge zu vereinbaren, die unabhängig vom Ergebnis des Audits in naher Zukunft in Angriff genommen werden sollten und deshalb mit halber Punktzahl in die Bewertung einfließen könnten. Zudem sollen die Abläufe zur Beteiligung der Bürgervertreter und –initiativen bei der Überarbeitung des Maßnahmenkatalogs zur Verbesserung des der Hochwasservorsorge vereinbart werden.

**Zu 2:** Für die eigentliche Auditierung sind zwei Tage im Mai 2017 vorgesehen, wobei neben zwei Mitarbeitern des Amtes 31 evtl. weitere Vertreter anderer Ämter einbezogen werden. Die Entscheidung darüber wird im Rahmen der vorbereitenden Schritte 1.2 und 1.3 getroffen.

**Zu 3.1:** Die Ergebnisse des Audits werden vom Amt 31 zusammengestellt und gemeinsam mit einer "Vorläufigen Agenda zur Verbesserung der Hochwasservorsorge" (vorläufiger Maßnahmenkatalog) an die Ortseilbürgermeister sowie die Ausschüsse weitergegeben. Mit der Information werden auch die konkreten Schritte der Öffentlichkeitsbeteiligung (siehe 3.2.) mitgeteilt.

**Zu 3.2:** Die Ergebnisse des Audits sowie die "Vorläufige Agenda zur Verbesserung der Hochwasservorsorge" sollen noch vor Beginn der Sommerferien (26.06. - 09.08.2017) an verschiedenen Stellen veröffentlicht werden (Auslage im Bürgerinformationszentrum „Kaffeetrichter“, Download im Bürgerinformationssystem). Zusätzlich sind öffentliche Erläuterungstermine geplant, in denen die Themen vorgestellt und diskutiert werden. Über einen Zeitraum von ca. 6 – 8 Wochen sollen alle Erfurter die Möglichkeit erhalten, zur vorläufigen Agenda schriftlich Stellung zu nehmen. Hierfür wird auch eine separate Emailadresse (z.B. Hochwasservorsorge@erfurt.de) eingerichtet. Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es letztlich, die mit der "Vorläufigen Agenda zur Verbesserung der Hochwasservorsorge" vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung des nicht-technischen Hochwasserschutzes abzuwägen und zu priorisieren.

**Zu 3.3 und 3.4:** Sofern die Öffentlichkeitsbeteiligung in 09/2017 abgeschlossen wird, kann die um Hinweise und Kritik ergänzte "Agenda zur Verbesserung der Hochwasservorsorge" (überarbeiteter Maßnahmenkatalog) in 10/2017 den Ausschüssen BuV, OSO und StU zur Vorberatung vorliegen.

**Zu 3.5:** Nach Beschluss der "Agenda zur Verbesserung der Hochwasservorsorge" durch den Stadtrat (abhängig von Haushaltslage) soll diese im Amtsblatt veröffentlicht werden (Auslage im Bürgerinformationszentrum „Kaffeetrichter“, Download im Bürgerinformationssystem).